

[1769] Vor kurzem versandte ich nachfolgendes Cirkular:

Sehr geehrter Herr Kollege!  
Mit dem 1. Januar tritt meine

### Volkswirtschaftliche Wochenschrift

in den VII. Jahrgang ein.  
Das stets steigende Interesse für meine Zeitschrift und dadurch die sich mehrende Verbreitung sind wohl Beweise für die Berechtigung des Unternehmens, zugleich aber wohl auch dafür, dass die ganze Anlage und Ausstattung eine sachgemässe, den herrschenden Bedürfnissen entsprechende ist.

Aus mitfolgender Probenummer mögen Sie gefälligst ersehen, dass die

### Volkswirtschaftliche Wochenschrift

durchaus nicht allein für Oesterreich-Ungarn bestimmt ist, sondern in ihrem Inhalt den

### Handels- und Industriekreisen, Verwaltungsbehörden, Konsulaten und Zeitungslesern aller Länder

Rechnung trägt und deshalb auch überall Leser gefunden hat und finden wird.

Bis jetzt wurde der Vertrieb durch den Buchhandel soviel wie gar nicht in die Hand genommen; es dürfte aber dem verehrl. Sortimentsbuchhandel durch meine Zeitschrift sich Gelegenheit bieten, einen neuen Abnehmer- und Kundenkreis sich zuzuführen und bitte ich um recht thätige Verwendung.

Ich gewähre 25% und 7/6 gegen bar. Probenummern stehen auf Verlangen gerne zu Diensten und bitte ich zu verlangen.

Hochachtend

Wien I, Wallnerstrasse 11.

Volkswirtschaftlicher Verlag  
Alexander Dorn.

[1775] Die anerkannt besten und billigsten Zitherschulen sind:

### Münchener Zitherlehrmeister.

Neuester gründlicher Lehrgang zum Schul- und Selbstunterricht

von

Oscar Messner.

Op. 170. 3. Auflage. 48 Quart-Seiten.

Preis gebunden \* 2 M.

### Wiener Zitherschule.

Neueste praktische und leicht verständliche Methode zum Schul- und Selbstunterricht

von

Alois Mayer.

Op. 32. 52 Quart-Seiten.

Preis gebunden \* 2 M.

Von diesen Schulen sind bereits Tausende im Gebrauche.

Verlag von Jul. Heinr. Zimmermann  
in Leipzig, St. Petersburg, Moskau.

Siebenundfünfzigster Jahrgang.

[1876] Soeben erschien:

### Jahrbuch

(Aemter- und Beamten-Verzeichnis)

der

### Zoll- u. indirecten Steuerverwaltungen

des

### Deutschen Zollvereins

für das Jahr 1890.

Fünfte Folge.

Zusammengestellt von

Carl Ulrich Tren.

no. no. 1 M bar.

Das Jahrbuch, welches 1885 zuletzt erschien, wird außer Zoll- u. Steuerbeamten auch den Herren Verlegern von Fachlitteratur von Nutzen sein.

Kostock, Januar 1890.

Stiller'sche Hof- und Univ.-Buchhdlg.  
(S. Ruffner).

[1854] In meinem Verlag ist erschienen:

### Ueber die Errichtung

von

### Volks- Sanatorien

für

### Lungenschwindsüchtige.

Vortrag in der Generalversammlung des Niederrheinischen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege am 2. Dezember 1889 zu Düsseldorf

von

Dr. Carl Finkelnburg,

Professor der Hygiene an der Universität Bonn.

Nebst einem anschließenden Referate

von

Jacob Zimmermann,

Beigeordneter der Stadt Köln.

Preis: 80 S.

In Rechnung mit 25% Rabatt; gegen bar 7/6.

Finkelnburg bringt eine Frage in Anregung, deren Lösung sich unsere Zeit mit ihrem rastlosen Streben zu gemeinnützigen Veranstaltungen zum Schutze der Volksgeundheit nicht länger entziehen kann. Wenn die Ergebnisse der Statistik die erschreckende Thatsache bekunden, daß im preussischen Staate z. B. alljährlich 83000 Menschen, im Deutschen Reiche 160000 Menschen an Lungenschwindsucht zu Grunde gehen, daß sogar in einzelnen Provinzen von je 100 Bewohnern bis zu 20 früher oder später dem Tode durch Lungenschwindsucht verfallen und daß die überwiegende Mehrzahl dieser Opfer aus Männern im erwerbsfähigen Alter besteht, wenn andererseits die Erfahrung einer zuebewußten hygienisch-diätetischen Methode in der Behandlung Lungenkranker die Möglichkeit erwiesen hat, dieser verheerendsten und unerbittlichsten aller Volkskrankheiten den Stachel der Unheilbarkeit

zu entreißen, wenn die Ergebnisse der methodischen Behandlung in besonders eingerichteten geschlossenen Anstalten sowohl in Deutschland wie in England erweisen, daß von den in diese Behandlung genommenen lungenschwindsüchtigen Kranken 25-28% zur Heilung gebracht zu werden vermochten, bedarf es da noch der Erörterung, daß die Pflicht der Gesellschaft zur Besserung des traurigen Loses der Lungenschwindsüchtigen keine minder dringende und unabweißbare ist als etwa die Pflege der Ziren, für welche allerorts in weitgehendem Maße gesorgt ist? Die eminente Bedeutung des Finkelnburg'schen Vortrages liegt hiernach auf der Hand!

Der Vortrag ist in großer Auflage gedruckt und steht reichlich in Kommission zu Diensten. Ich bitte zu verlangen.

Emil Strauß Verlag in Bonn.

### A. Twietmeyer in Leipzig.

[1911]

Ausländische Neuigkeiten.

Gréville, Un mystère. 3 1/2 fr.

Daudet, L'immortel. Ill. 3 1/2 fr.

Richebourg, Petite mère 2 vols. 6 fr.

Duc d'Orléans, Récits de campagne. 1833-1841. 3 1/2 fr.

Worthey, The New Continent. 2 vols. 12 sh.

Demnächst erscheinen:

Richapin, Le Cadet. 3 1/2 fr.

Maizeroy, La peau. 3 1/2 fr.

Delpit, Comme dans la vie. 3 1/2 fr.

Maupassant, La vie errante. 3 1/2 fr.

— Notre coeur. 3 1/2 fr.

### Zum 27. Januar

(Kaisersgeburtstag).

[1863]

### Lebensgrosse Brustbilder

Ihrer Majestäten

### Kaiser Wilhelm II.

und

### Kaiserin Victoria Augusta.

In lithographischem Kreidedruck, wie auch in Buntdruck; hervorragend durch Aehnlichkeit, edle Auffassung und seltene Ausführung. Originale namhafter Künstler, sorgfältigster Druck durch erste Anstalten, billigster Preis.

**Kreidedrucke.** Zeichnung v. G. Engelbach, Druck von J. Hesse. Bildfläche 56:70 cm., auf starkem weissem Kupferdruckpapier (70:96 cm.) à 3 M ord., 1 M 50 S netto und 7/6 Explre.

**Farbendrucke** n. Oelbild v. C. Süßnapp, Druck von Otto Troitzsch. Format 39:51 cm., auf weiss Karton (60:80 cm.) à 3 M ord., 1 M 50 S netto u. 7/6 Explre.

Beide Ausgaben mit faksimil. Namenszug, Wahlspruch und Wappen.

Kunstverlag Herm. J. Meldinger  
in Berlin.